



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 144 (1933)**

520 (9.11.1933) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-377373](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-377373)

# Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Verlagsadresse: Taglich zwei außer Sonntag, Bezugspreise: ...

## Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6, Fernsprecher: ...

Anzeigenpreise: 22 mm breite ...

Abend-Ausgabe

Donnerstag, 9. November 1933

144. Jahrgang — Nr. 520

# Deutschland ehrt die Helden vom November 1923

## Der Festtag in München

München, 9. November.

Am 9. November 1923, dem 10. Jahrestag der Revolution, ...

Die Teilnehmer des Festes ...

Der Festtag ...

Der Vorbereitungsstab ...

Die Teilnehmer ...

Die Teilnehmer ...

Die Teilnehmer ...

Die Teilnehmer ...

Die Teilnehmer ...

Die Teilnehmer ...

Die Teilnehmer ...

Die Teilnehmer ...

Die Teilnehmer ...

Die Teilnehmer ...

Die Teilnehmer ...

## Dimitroff als Jan Schaafsmanja

Die heutigen Zeugenaussagen im Brandstifterprozess

München, 9. November.

Die Zeugen ...

Die Zeugen ...

Die Zeugen ...

Die Zeugen ...

Die Zeugen ...

Die Zeugen ...

Die Zeugen ...

Die Zeugen ...

Die Zeugen ...

Die Zeugen ...

Die Zeugen ...

Die Zeugen ...

Die Zeugen ...

Die Zeugen ...

Die Zeugen ...

Die Zeugen ...

Die Zeugen ...

## Ein neues Lebensgefühl

Im Winter 1932/33 ...

Ein neues Lebensgefühl ...

Ein neues Lebensgefühl ...

Ein neues Lebensgefühl ...

Ein neues Lebensgefühl ...

Ein neues Lebensgefühl ...

Ein neues Lebensgefühl ...

Ein neues Lebensgefühl ...

Ein neues Lebensgefühl ...

Ein neues Lebensgefühl ...

Ein neues Lebensgefühl ...

Ein neues Lebensgefühl ...

Ein neues Lebensgefühl ...

Ein neues Lebensgefühl ...

Ein neues Lebensgefühl ...

Ein neues Lebensgefühl ...

Ein neues Lebensgefühl ...

Ein neues Lebensgefühl ...



# Nur noch drei Tage bis zur Entscheidung

## Warum Reichstagswahl?

Eine Reihe von Fragen wird vom Reichsminister Goebbels beantwortet

Berlin, 9. November.

Reichsminister Dr. Goebbels gewährte einem Vertreter des Reichstages folgende Unterredung über das Thema: Warum Reichstagswahl?

**Frage:** Was hat nach der Beilegung der Parteien und der Überwindung des Parlamentarismus die Wahl eines neuen Reichstages für einen Sinn?

**Antwort:** Die Wahl des neuen Reichstages ist genau so wie die Volksabstimmung eine bedeutende außenpolitische Entscheidung des ganzen deutschen Volkes. Dem Ausland wird durch diese Bestimmung des Volkswillens bewiesen, daß das deutsche Volk die Männer als seine Vertreter anerkennt, die die Politik Adolf Hilfers bejahen.

**Frage:** Das geschieht doch schon durch die Volksabstimmung. Warum muß dafür ein neuer Reichstag insammeln werden?

**Antwort:** Dieser Reichstag hat eine weitestgehende Bedeutung. In den acht Monaten ihres Bestehens hat die nationalsozialistische Regierung weit mehr geleistet als sämtliche Regierungen der letzten 14 Jahre zusammen. Und doch ist das größte Verdienst nur ein Anfang des großen Reformwerks Adolf Hilfers. Durch die Taten des Führers sind die Grundlagen gelegt, der Aufbau von Staat und Reich beginnt jetzt erst. Hierfür aber bedarf die Regierung einer bevollmächtigten Körperschaft des ganzen Volkes, die ihr in der Verfassung zur Seite steht. Es würden außerdem in Zukunft auch Stunden kommen, da der Führer des Reichs einer Verleumdung des ganzen Volkes bedarf, vor die er hintritt und mit der Welt die Einheit von Volk und Staat zu beweisen. Dieser historischen Aufgabe aber war der vergangene Reichstag nicht mehr gewachsen. Er war noch im Zeichen des Parlamentarismus gewöhnt, ungeschickt noch ein Wesen von Parteien, darunter eine Menge Marxisten und war zum Schluß nur noch ein Kampfpapier. Mit ihm war keine Politik mehr zu machen. Es genügt darum auch nicht, nur einmal zu wählen, wie man es gelegentlich über. Jeder, der in der Volksabstimmung mit „Ja“ stimmt, muß auch der Linie Adolf Hilfers sein Kreuz setzen, aber er entwirft keine eigene Stimmabgabe.

**Frage:** Wenn es aber außer der nationalsozialistischen keine Partei mehr gibt, welches Zweck hat dann die Stimmabgabe?

**Antwort:** Diese Reichstagswahl ist etwas völlig Neues in der deutschen Geschichte. Sie soll und wird das erste Mal das ganze deutsche Volk in einer noch nie da gewesenen Einheit vor sich bringen. Der 12. November wird ein Markstein der deutschen Geschichte werden. Wir werden endlich einmal einen Reichstag haben, der aus einem Volk ist. Das ist der Sinn der von Adolf Hilfer geleiteten Einheitsliste, die auch eine Reihe deutscher Männer von einander nationaler und sozialer Gesinnung ohne Rücksicht auf ihre frühere Zugehörigkeit, schon die Zusammenlegung dieser Liste in von dem großen Gedanken der Verfassung und der Zusammenarbeit getragen, von dem Adolf Hilfer sich bei seinem Wert Reich hat lassen lassen. Stimmt das deutsche Volk dieser Liste einseitig und geschlossen zu, dann ist endlich die ungeliebte Zwietracht und Parteienzerrissenheit der deutschen Vergangenheit überwunden. Darum auch die hohe Verantwortung, die auf jedem Wähler am 12. November ruht.

**Frage:** Ruht nicht man im Ausland mit einer solchen Opposition?

**Antwort:** Das ist genau das, worauf das Ausland spekuliert. Jahrzehnte und Jahrhunderte lang hat es mit der deutschen Uneinigkeit seine politische Geschichte gemacht. Waren es in früheren Jahrhunderten die zahllosen kleinen Souveräne, die sich auf ihre Selbstständigkeit bedachten, dem Auslande ermittelte Widerstandspunkte vorzulegen konnten, so war es im Reiche Bismarcks die Intelligenz der Parteien, der soziale Gegensatz zwischen Besitzenden und Nichtbesitzenden sowie der religiöse Gegensatz, die des Einigungswort des großen Kanzlers nicht zur Bekämpfung kommen ließen. Dazu kam die Unzulänglichkeit und Unklarheit der Presse und der parlamentarischen Opposition, die dem Ausland leicht die wirksamsten Waffen für die Propaganda

gegen das deutsche Volk lieferten. Eine Opposition im Reichstag ist nunmehr ausgeschlossen. Um so größer ist die Pflicht jedes einzelnen Deutschen, in der Volksabstimmung und bei der Reichstagswahl hinter Adolf Hilfer zu treten mit einem unumwundenen „Ja“. Dann wird die Zeit der stillen Siege des Auslandes über ein uneiniges und in sich zerfallenes deutsches Volk ebenfalls vorbei sein.

**Frage:** Welche Aufgaben wird nun der neue Reichstag als Volksvertretung haben?

**Antwort:** Keine Regierung ist so unmittelbar mit dem Volke verbunden wie die Regierung des nationalsozialistischen Staates. Sie hat ein Herz für das Volk, für den Arbeiter wie den Bauern, den Handwerker wie für den Anstehenden, weil sie selbst aus dem Volke kommt. Aber der Reichstag wird auch in Zukunft in den wichtigsten Fragen des Staates gehört werden. Auch der einfache Mann kann in die neuen Volksvertreter das Vertrauen setzen, daß sie das Wohl des Volkes kennen und wahren. Denn dieses Wohl geht es nicht um die Interessen von Einzelnen oder Gruppen. Das untersteht den neuen

Staat von der Interessenpolitik des alten. Im nationalsozialistischen Staate herrscht das Gemeinwohl.

**Frage:** Damit wäre also die Reichstagswahl eine Probe auf den gefundenen Sinn und die innere Disziplin des deutschen Wählers?

**Antwort:** Allerdings. In der Reichstagswahl wird das deutsche Volk vor eine Entscheidung von größter Tragweite gestellt. Geht es bei der Volksabstimmung um die Zustimmung zu den außenpolitischen Entscheidungen der Regierung, dann geht es bei der Reichstagswahl um nicht mehr und nicht weniger als die klare Verständigung zum Gesamtwerk Adolf Hilfers. Die letzten Jahre hindurch ist dieser Mann unbeeinträchtigt durch Widersprüche und Verleumdungen den Weg seiner Überzeugung gegangen, bis er das Volk für seine Idee gewonnen hat. Nie bewachte ein Politiker mehr Charaktergröße als Adolf Hilfer. Gerade die Reichstagswahl gibt jedem deutschen Volksgenossen die Möglichkeit, dem Führer und Retter der Nation das persönliche Vertrauen zu bekunden.

## Sieg Heil, Herr Ministerpräsident Köhler!

Meldung des Wolff-Büros

Karlsruhe, 8. November.

In seiner großen Rede bei der Karlsruher Wahlkundgebung gestern Abend hat Ministerpräsident Köhler auch auf einige Abwärtstendenzen hingewiesen, wobei er mit seinem unerschütterlichen Glauben u. a. folgendes sagte:

„Denn brauche keiner mehr, wie es früher der Fall war, mit seiner Ironie über die Kräfte wegen der Wähler. Wenn nämlich mein Herr, Hilfer ist und schon recht, aber da ist der Stellenleiter D. der Blodwitz Dink und der Chomann Range oder sonst ein Vorzeigener, der einmal über die Wähler gehoben hat oder einer Fremdenperson mal einen laiblichen Fuß gedrückt hat, so müssen wir es ablehnen, und mit heiligen Wächtern wachen zu lassen. Er, der Ministerpräsident, sage es offen und frei, daß unter den Karlsruher Parteigenossen keiner sich befindet, der Hilfer auch nur im entferntesten das Wasser reichen kann. Die Quelle ist immer klar und rein, ich sie aber einmal an einem Strom geworden, dann schwimmt eben auch mancher Dreck mit. Legter Nachsatz wird immer sein, ob einer ein guter Deutscher ist und seine Pflicht erfüllt, an dem Tag, an dem er steht.“

So mander Rausch über die Führer und Verantwortlichen von heute geht durchs Land. Man hat mit dem Auto, heißt es gleich. Man ist, der kann sich ja selbst helfen; geht man zu Fuß, ist es nicht recht, gleich heißt es. Man hat aber Zeit haben. Ist man für 150 Mark in Afrika, heißt es: Der kann sich helfen; ist man nur für 20 Pfennig, gleich heißt es denn: Der kann die Wirtschaft aber auch selber aufhalten helfen. Welt man mit seiner Ironie, heißt es; früher haben sie sich übermäßig lassen lassen; läßt man die Ironie zu Hause, gleich wird geklopft. Es muß was los sein, der hat noch was nebenbei. Der Ministerpräsident sollte dann weiter, die alten Nationalsozialisten wollen nicht zusehen mit ihrem Nationalsozialismus und ausreden auf den Vorbeizern. Vorher sei noch viel zu sehen, aus den „Mittelstücken“ und „Umgehenden“ ständiger Nationalsozialisten zu machen. Den Hilfer der Internationalisten erkennen wir an und erachten den als wahren Nationalsozialisten, der sich im Winterbliss wert schmückt, auch wenn er das Partei-Geld nicht in der Tasche hat.

## Ein Aufruf des Landesbischofs

Meldung des Wolff-Büros

Karlsruhe, 8. November.

Der evangelische Landesbischof hat zum 12. Nov. einen Aufruf erlassen, der in allen Gottesdiensten der Gemeinden bekanntgegeben wird. Der Aufruf lautet:

„An sämtliche Glieder der ev. Landeskirche Baden! Unser deutsches Volk ist zu einer hochbedeutenden Entscheidung aufgerufen. Unser Volk soll zeigen, daß es geschlossen hinter dem Führer

steht und aus ganzem Herzen seiner Politik zustimmt, die nichts anderes will als den Frieden unter den Völkern und die Ehre unseres deutschen Volkes. Die evangelische Bevölkerung unseres Landes hat Gelegenheit, an diesem Tag ein Bekenntnis der Treue und Demutfertigkeit gegen unseren Führer abzugeben, den Gottes Gnade in lauslicher Weise uns geschenkt hat, und der für das Wohl und für die Zukunft unseres deutschen Volkes und damit auch unserer evangelischen Kirche seine ganze Kraft einsetzt. Ich rufe daher alle Glieder unserer evangelischen Kirche Baden an, an ihrem Teil mitanzuhängen, daß dieser Tag eine stämmige Kundgebung rückhaltlosen Vertrauens zu dem Werk Adolf Hilfers werde.

Landesbischof D. Rühlwein.

## Erzbischof Gröber zum 12. November

Meldung des Wolff-Büros

Freiburg, 8. November.

Erzbischof Dr. Konrad Gröber erklärt folgenden Aufruf zur Wahl am 12. November:

Die deutsche Regierung hat den Völkern ein Beispiel gegeben. Sie wendet sich unumkehrbar an das gesamte deutsche Volk, damit es am 12. November sein lautes Urteil über diesen bedeutenden Schritt seiner Regierung fällt. Die Volkswahl muß aber noch weit mehr sein, als eine Bestätigung der Regierungsbekanntmachung. Das deutsche Volk soll damit als Ganzes zu den übrigen Völkern eintreten und sich als Volksherrschaft bekennen. Es erfordert damit drei Ziele, die sowohl der nationalen Ehre als dem christlichen Sittengesetz und Völkerverständnis entsprechen. Es ergibt sich deswegen als vaterländische Pflicht dem deutschen Vaterland und Volk mit höherer Zuversicht in der gegenwärtigen Entscheidung die Treue und Treue zu wahren und am 12. November die Einmütigkeit mit den übrigen Volksgenossen zu bewahren. Dabei vertrauen wir auf das Herz Reichsfürstbischof Hilfer, das nun unter die für so viele treue Staatsbürger (sowohl die Vergangenheit ein Licht gesetzt und das Friedenswerk des Konföderats und Katholiken unter Anführung von Bischöfen, Umarmungen und Liebesgrüßen geführt habe.

Konrad Gröber, Erzbischof.

## Für Ausgleich und Versöhnung

Der Vorsitzende des Vereins Deutscher Journalisten, Hermann, verbreitet folgenden Aufruf: Nur wenige Tage trennen uns von der Entscheidung des 12. November. Die ganze Welt erregt mit Spannung das Ergebnis. Das deutsche Volk wird durch die Bestimmung seiner wählbaren Repräsentanten vor der Geschichte jenseitig seinen Anspruch auf Gleichberechtigung erneut erheben. Es wird die Übernahme jeder Verpflichtung, die seine Unabhängigkeit für die Zukunft absichert.

Der deutschen Presse ist die Aufgabe an, die von der Reichsregierung ins Volk getragen wird, durch ihre Mitarbeit wirksam zu unterstützen. Die deutschen Zeitungen zu unterstützen in dieser Aufgabe ist nicht nur eine Ehrenpflicht und empfohlen ihre Mitarbeit als ihr vornehmstes Recht.

Gerade jetzt in den letzten Tagen vor den Wahlen gilt es, jedem Völkler ihre entscheidende Bedeutung immer wieder klar und eindringlich vor Augen zu führen. Jeder muß wissen, daß er es mit seiner Stimme in der Hand hat, es der Bestimmung des deutschen Schicksals zu seinem Teil mitanzuhängen. Kein deutscher Volksgenosse darf darum am kommenden Sonntag an der Urne fehlen. Es geht um die Ehre von Ehre und Frieden für Deutschlands Zukunft. Die deutschen Zeitungen mühen sich der ganzen Macht ihrer inneren Überzeugung diese Aufgabe immer wieder in das Gemüte ihrer Leser zu drücken.

Der Führer will, daß dieser Bekenntnisakt des deutschen Volkes aus dem inneren Willen und der Versöhnung bringe, die alle christlichen Deutschen an einer letzten Front zusammenschließt.

Ich gebe der Erwartung Ausdruck, daß jeder deutsche Zeitungsvorleger in diesen Tagen seine Pflicht in der Kampf des Führers mit dem Lebenswerk der Nation, er gilt zugleich auch dem wirklichen Frieden der Welt. Das einmütige Bekenntnis zu ihm zu seinen Zielen wird ein Überwinnt des deutschen Volkes sein.

## Die technische Auswertung der Wahl

Berlin, 9. November.

Von unabhängiger Stelle erfahren wir, daß bei den Wahlen am 12. November der Wähler in den Wahlbezirken in öffentlicher Ausübung zu mitteln Urgebühren an dem einen oder anderen Wahllokal weitergeben, aus dem es ergibt, in welcher Weise die nachtechnische Auswertung sich abspielen wird. Das Formular enthält nebenbei eine Anzahl von tabellarischen Spalten.

In der ersten Gruppe dieser Rubriken werden angegeben: 1. Zahl der abgegebenen Stimmen (einschließlich der völlig leer abgegebenen), 2. Zahl der völlig leer abgegebenen für Interesse durch schnelleren Ermittlung des vorläufigen Wahlergebnisses wird diese Zahl nur beim nachträglichen vollständigen Wahlergebnis festgestellt, und 3. Zahl der Stimmberechtigten in auf Stimmliste, b. abgesehen (Stimmlose).

Stimmlos folgen als zweite Gruppe in der Anzahl der Reichstagswählergebühren: 1. Zahl der auf den Kreiswahllokalen entfallenden gültigen Stimmen, 2. der hierauf entfallenden ungültigen Stimmen und 3. Gesamtzahl der zur Reichstagswahl abgegebenen Stimmen. Schließlich enthält die dritte Gruppe der Rubriken die Ergebnisse der Wahl: a. Stimmzahl, nämlich: 1. Zahl der gültigen Ja-Stimmen, 2. Zahl der gültigen Nein-Stimmen, 3. Zahl der gültigen Ja- und Nein-Stimmen zusammengefaßt, 4. Zahl der ungültigen Stimmen und 5. Gesamtzahl der zur Volksabstimmung abgegebenen Stimmen.

Sie man sieht, ist die Festlegung der Urgebühren am 12. November bis in alle Einzelheiten hin gründlich vorbereitet.

## Vizekanzler von Papen über die politische Lage

Meldung des Wolff-Büros

Berlin, 8. November.

Vizekanzler Franz v. Papen empfing den Chefredakteur der „Reichszeitung“ Dr. Rudolf Köhler zu einer Unterredung, in der er seiner Auffassung über die innen- und außenpolitische Lage und über die Aufgaben des Reichs vertritt, die dem deutschen Volk gegenwärtig gestellt sind.

Der Vizekanzler sagte u. a.: Neben der Kanzlerpflicht, welche wir alle treuen, stehen unter ganzem Volk stehen wir, das ist, daß an Stelle der Reichsregierung die deutsche Nation, an Stelle gegenwärtigen Willens gegenseitiges Vertrauen, an Stelle des gegenwärtigen Willens das deutsche Volk ins Leben für das große gemeinsame Ziel „Deutschland“ tritt.

Es ist nicht mehr, daß der Führer der großen nationalsozialistischen Bewegung, die Führung oder Unterstützung des Volkes, und das politische Denken will, was er will und was notwendig ist, ist nur die Anerkennung gewisser Prinzipien, deren Größtes ist, daß die Gemeinschaft des deutschen Volkes die Gemeinschaft eines Schicksals, unter gemeinsamer Führung für dieses Schicksal jedem Deutschen gegenüber steht, und daß er dann erst Preusse oder Bauer, Protestant oder Katholik, Berufstätiger oder Wehrmann, Arbeiter oder Arbeiter oder sonst irgend etwas ist.

Die Wahlen zum Reichstag am 12. November sollen dieses Bekenntnis aller Deutschen in Entscheidung setzen lassen.

Zur außenpolitischen Lage Deutschlands erklärte der Vizekanzler: Wir werden niemanden

helfen und wehnen, wir wollen mit all unseren Nachbarn und mit allen Völkern der Welt in friedlichem, kulturellem und wirtschaftlichem Wettbewerb stehen, aber mit niemandem in kriegerischem. Aber gerade deshalb, weil unser Gewissen und Willen rein ist, weil wir unsere ganze Kraft auf den inneren Aufbau des Reichs legen wollen, wehren wir uns dagegen, daß sich die Welt unangelegentlich mit uns in einer Form verhält, was mit einem Willensmangel, was eine Ausnahmeerlaubnis anerkennen, die mit anderen selbstverständlichen nationalen Zielen und unserer selbstverständlichen nationalen Ehre unvereinbar sind. Wir können es ab und untereinander zu machen vor der Geschichte an einem Zustand des Unfriedens, der Bitternis und der Unzufriedenheit in aller Welt, an einer Verzerrung des negativen Weltbildes von Versailles, während der einzige politische Keim, der in jenem Weltbild, der einer allgemeinen und gerechten Erneuerung abgelehnt werden soll. Das Bekenntnis der Nation am 12. November zu der Politik der deutschen Regierung ist von höchsten praktischen außenpolitischen Wert, weil in diesem Bekenntnis ein ganzes Volk demonstriert für Gerechtigkeit und Recht, für Ehrlichkeit und Gerechtigkeit der internationalen Politik, für eine politische Moral als Basis der Beziehungen zwischen den hochkulturellen Völkern der Menschheit, die allein den Frieden der Völker zu fördern und zu erhalten vermag.

Jeder deutsche Mensch soll unter dem Willenswillen und innerem Willen und Führer folgen in dem Willen, die Wege zur Volksgemeinschaft (12) zu machen und den Willen dieser Volksgemeinschaft zum Segen Deutschlands zu führen und zu verteidigen.

## Brandstifterprozess

(Fortsetzung von Seite 1)

Dimitroff: Ich habe gesagt, es müßten politische Provalentoren gewesen sein. Diese klassischen Zeugen der klassischen Aufklärung haben mir hier in auch aufgetragen.

Der Vorsitzende unterbrach: Dimitroff, wenn Sie noch eine Stunde so fortfahren, wird die gerichtliche Strafe gegen Sie verhängt, aber in der härtesten Form.

Darauf wird Franziska Baumgart genommen, die im Hof-Vorhof am Holländer-Platz angehalten ist. Die Angeklagten Voroff und Lanoff hat die Zeugnis am Abend des Brandes nicht im Sinn gesehen.

Darauf trat die Witzegebende ein.

## Tausend mit Blut geschriebene Briefe

Meldung des Wolff-Büros

Tosia, 8. November.

Die Erregung in die Japan durch den Prozeß gegen die Führer des Ministerpräsidenten Inukai schon bei Wachen verlegt ist, kommt in den eigenartigen Formen zum Ausdruck. Das Gericht, das nach langen Beratungen jetzt zur Urteilsverkündung übertritt, wurde mit Briefen überhäuft. Mehr als eine Million Japaner hat sich schriftlich für eine Freisprechung der Angeklagten eingesetzt. Als ein Fleck alter Tinten im Land der aufgehenden Sonne unter der Hand an, daß über 1000 Briefe mit Menschenblut geschrieben wurden sind.

Das Gericht scheint auf die Volksabstimmung infolge Rücksicht genommen zu haben, als es über den Antrag des Staatsanwalts auf Todesstrafe gegen drei Angeklagte hinwegging und nur Freisprechung sprach. Die Polizei hat übrigens alle nur erdenklichen Vorkehrungen getroffen, um einen Ausbruch von Unruhen im Reine zu verhindern.

## Ein Telegramm Balbo an Göring

— München, 9. Nov. Der bisherige italienische Luftfahrtminister Balbo hat an den Reichsminister für Luftfahrt, Ministerpräsident Göring, folgendes Telegramm geschickt:

„Es freut mich, Ihnen an dem Tage, an dem ich auf Befehl des Duce meinen Arbeitstisch zum Aufgeben gebe, meinen innigen Gruß zu senden. Ich bin stolz und als Freund zu leben.“

Das Braune Haus in Wien beschlagnahmt

— Wien, 8. November. Das Wiener Braun Haus, das schon zur Zeit des Verbotes der Partei von der Polizei geschlossen worden war, ist am Mittwoch für den Staatsanwalt beschlagnahmt worden.

## Weiteres Nachspiel zum Kreuzerfrach

— Stockholm, 8. November. Die Projekte in Verbindung mit dem Kreuzerfrach haben noch nicht aufgehört. Weiterhin wurde ein neuer hoher Schiffsbauvertrag zwischen der schwedischen Reichsregierung und dem früheren Vorkaufmann als 120 Millionen Sw. 120 Millionen Kronen. Der Unterschied in der Fortsetzung beruht auf der bisher unentschiedenen Beizung der Affäre, die Schifffahrt an die Tochtergesellschaft von National Cash Continental ausgetreten. Wegen mehrerer Vorkaufmannsmitglieder werden außerdem noch persönliche Millionenforderungen geltend gemacht.

## Amerika endgültig noch

— New York, 8. Nov. Es geht um die endgültige Entscheidung, daß die amerikanische Regierung sich nicht für die Aufhebung des Alkoholverbotes in Japan. Damit ist die verfassungsmäßige Dreierliste, mehrheitlich ist die Prohibitionen ausgesetzt.

## Taiwan über Südjapan

— Tokio, 8. November. Wie die Agentur „Asahi“ meldet, sind in der Provinz Hainan ein besonders heftiger Taiwan wurde, von dem mehrere Hainan überfallen wurden. Der Taiwan hat der Nacht in Hainan, daß sich nur ein kleiner Teil der Hainanarmee an Land setzen konnte. Über 2500 Hainan wurden in einem auf dem Jahr Schicksal ist noch ungewiss.







Beilegung von Studentenrat Rothermel

Groß war die Zahl der Freunde und Bekannten, die gestern dem unerwartet früh aus dem Leben geschiedenen Studentenrat Josef Rothermel das letzte Geleit gaben. Die Beilegung in der Friedrichs-... (Text continues with details of the funeral and Rothermel's life)

Warum nimmt die deutsche Frau am 12. November für die nationale Regierung?

Weil die nationale Regierung die Familie wieder zum Fundament des Staates gemacht hat. Warum nimmt die deutsche Frau auch bei der Volksabstimmung teil?

Im Namen der NSDAP-Ortsgruppe Remsheim sprach Dr. Wehber...

Im Namen der NSDAP-Ortsgruppe Remsheim sprach Dr. Wehber, der darauf hinwies, wie sehr sich Studententrat Rothermel für das neue Deutschland und für die Wiederherstellung seiner Ehre eingesetzt hat. In Vertretung des Führers des Landesvereins Badische Heimat überbrachte Reichelt...

Noch gut abgelaufen

Obwohl der Verkehr in der Breiten Straße. Vollständig lähmt wurde. Die Bremien eines Straßenbahnwagens knirschen. Unter dem fahrenden Band heraus, stoß bildet sich um die Unfallstelle ein dichter Menschenhaufen und ebenfalls rasch melden sich Augenzeugen. Bald konnte man sich überzeugen, daß der Mann, der sich vor dem Straßenbahnwagen auf dem Boden gewälzt hatte, mit dem Schrecken davon gekommen ist. Allerdings ohne seine Verletzungen zu merken und ohne die des Unfallschicksals wäre ein schwerer Unfall unvermeidlich gewesen.

\* Die Ritterkammer Mannheim der Deutschen Ehrenlegion hat, um alle Kräfte für den Wahlkampf freizusetzen, ihr auf Sonntag festgesetztes Stiftungsfest auf 12. November verlegt und somit ein gutes Beispiel der Kräfteentlastung gegeben.

\* Die Sängerknaben 1933 e. V. Mannheim hat anlässlich ihres 50-jährigen Bestehens ihren zahlreichen Mitaliefern und Freunden einen Familienabend im volkstümlichen Saale des „Kamerads“ mit dem Triumphmarsch „Als“ eröffnet. Das musikalische Gaudium wurde abgerundet unter Musikleitung Fräulein Veitmans durch den Vortrag eines weiteren Wertes nach manche Probe seines Namens ab. Vaterland und Volklied“ hatte sich der holländische Sängerchor als Thema gewählt. Unter der bewährten Stadtdirection Albert Wagner-Dahlers brachte er u. a. „Deutschland, dir mein Vaterland“ (Heinrich), „Freiheit, die ich meine“ (Grosz), „Es schmeint die Sternlein so hell“ (Jung)

Die „Harmonie“ bleibt Siegerin Zum 130-jährigen Bestehen der Mannheimer Harmonie-Gesellschaft

Der einhundertunddreißigste Geburtstag ist eigentlich keine ganz jubelnde Angelegenheit, aber doch immerhin Ausweis für ein so kostliches Alter, daß man zu Ehren der dankbaren Harmonie in der „Harmonie“ schon ein paar von den historischen Erinnerungen aufzählen kann, die anlässlich des hundertjährigen Bestehens in reichem Maße gesammelt und veröffentlicht worden sind.

In gerade am einem bewußten Gegenstoß zu der aristokratisch-französischen Kultur der Kurfürsten und schließlich sogar auch noch der Rheinbundzeit ihre besten Kräfte zu entwickeln.

Sind damit die geistigen Voraussetzungen für die Gründung der ursprünglich unter dem damals beliebten Namen „Collina“ im Leben gelebten Harmoniegesellschaft umrissen, so dürfen wir jetzt umso unbedingter ein wenig verhältnismäßig zurückzuführen sein, durch den der Würde des Unternehmens und seiner kulturellen Wichtigkeit natürlich kein Abbruch geschieht.

Kaßmann der Hausbesitzer, Buchhändler, Postfach 10, ist in einem Gehalt an den kaiserlichen Hofpräsidenten des Badischen Hoforchesters“ um die Aufzucht zur Errichtung eines gesellschaftlichen Zirkels gesammelt worden“ hatte und alle sonstigen Einwirkungsformalitäten glücklich überstanden waren, konnten auch kleine und große Anwesenheiten nicht ausbleiben. Schon die Mitteilung des ersten Sitzungsbereiches vom 4. November 1803 über Vorstandswahl und vorläufige Statuten gibt zu denken, wenn man unter dieser 4 die wichtige Feststellung liest: „Die ganze Gesellschaft hat einstimmig beschlossen, bei ihren Versammlungen das Wirbelsystem der Kunde zu vermeiden.“ Es lebte bei den Zusammenkünften im Nebenbühnen Kaffeehaus in D 2, die gefällige Teilnahme erleichtert und zugleich der Geist auf angelegte und nützliche Weise beschäftigt werden sollte, so glaubten eine ganze Reihe angelegener Mitglieder auf die Dauer zur Not wohl ihrer Kunde, nicht aber

ihren „besseren Häuten“ entziehen zu können. Es wurde also der Antrag eingebracht, „wöchentlich einmal Französisch zur Gesellschaft ins Casino zu führen.“

Daraus entstand eine Reihe sonderlicher Zwischen den traurigen Weibern, die selbst bei Politik, Tabak und Kartenspiel den Schützengeliebten nicht vermissen wollten, und den handhabe Herren der Schöpfung, die im Casinoklub ihr Recht für sich zu bewahren strebten. Es kam — überher in diesem — zum offenen Bruch: die damenfremdliche Partei schied aus und gründete mit sich im Götterheimlichen Palais in R. 1, 1 eine von anderen Statuten getragene Vereinigung: das Museum, Literatur, Musik, Frauenklub, alle Genies der Kunst, alle Mittel der Gesellschaft erhoben das Museum, hier es nicht ohne bedeutende Zellenbildung auf die damen- und kindelosen Casinoreisen in dem Programm der 1808 vollzogenen Neugründung, die sich neben der Kunst und Schirmherrschaft des erbgroßherzoglichen Hauses erstreckte. Marie und daher den Namen Carl-Stephanie-Museum führte.

Aber auch Meier Wolf ging vorüber, zumal der Großherzog in reger Anteilnahme und höchst glücklichen Verhängnis für das geistig-gehaltige Wohlergehen seiner lieben Stadt Mannheim die Wiedererrichtung der feindlichen Geschwister auf jede Weise zu fördern suchte. Sineum als Bannst und angelegenen Nachmittags mußten sich die Damenherren wie die Weibeskinder bewegen. Nach langwierigen Verhandlungen über einen annehmbarsten Kompromiß zwischen den beiderseitigen Statuten schlossen sich Collina und Museum im Herbst 1814 unumwunden mit weiser Einsicht in die künftige Bedeutung richtiger Namenswahl als „Harmoniegesellschaft“ an.

Die Harmonie blieb nicht ohne Sorgen, denn mehrere Jahre später erlaubte sich Vereinsvorsitzende den Ankauf des bisher nur mittelwichtig benutzten Nebenbühnen Kaffeehauses, wo die Harmonie bis auf den heutigen Tag ihre Heimstätte hat.

Noch einmal hat der Reichshofrat und von Mannheim bedeutenden Rufes behaltene gefällige Verein eine Abspaltung überstanden. Das war im Jahre 1848, als sich aus dem Zwiespalt zwischen einer in der Harmonie gesessenen freibürgerlichen Weisheit und dem mehr konservativen Sinn der Offiziere und adligen Beamten die Neugründung der Gesellschaft „Mantion“ ergab, die fast ein halbes Jahrhundert lang am Leben blieb. Die Harmonie aber wurde weiter, als das, was sie von allem Anfang an gewesen war: der Sammelplatz der deutschgeimmten Mannheimer Bürgerschaft, die Pflegestätte einer nicht nur im Weilligen sich entwickelnden, sondern auch noch den Höhen wahrer Bildung und künstlerischen Genusses strebenden Kultur. M. Posttram.

Gedächtnisfeier der NSDAP auf dem Ehrenfriedhof

In Ehren der Vorkämpfer der nationalen Revolution marschierten heute vormittag um 11 Uhr auf dem Ehrenfriedhof ein Sturm, die Hülfsjugend und die Antimilitarist und nahmen mit ihren höchsten Aufstellungen vor dem Ehrenmal. Nachdem die SS-Standartenkapelle unter Kapellmeister Hermann Wehber die Feier mit dem Lied vom guten Kameraden eröffnete, sprach

Kreisleiter Dr. Roth. Wenn heute noch zehn Jahren, so führte er u. a. aus, die Nationalsozialisten die Führung in die Hand genommen und dem Staat das Fehlen gerechtfertigt haben, dann verdanken wir das den Männern, die am 9. November 1923 den Mut hatten, zu marschieren. Denn, die hinausgehen und dem Tod ins Auge sehen, durch die Straßen Mannheims führen. Als sie ihr Leben aufgaben, wußten sie noch nicht, daß als Sogar dieses Opfer einmal die Erkenntnis von 50 Millionen aufgeben werde. Durch ihr Beispiel haben sie Kampfer gegeben, so daß der Tod der Nationalsozialisten, die vor zehn Jahren mit ihrem Blut die Straßen Mannheims röteten, nicht umsonst gemeint ist. Auch der Tod der anderen Parteigenossen, die im Laufe der Jahre ihr Leben gaben, damit Deutschland nicht untergehe, ist nicht vergeblich gewesen. Wir wissen, daß wir all diesen Männern

unser Dank zu danken. Der 9. November ist heute kein Tag der Trauer mehr, aber auch kein Tag der Freude, sondern ein Tag des Gedenkens der Vorkämpfer der nationalsozialistischen Deutschlands. Sie haben die Freiheit geschaffen, durch die das junge Deutschland hindurchkommen konnte und mußte.

Als Dr. Roth der Toten von Männern und der nationalsozialistischen Revolution sowie der zwei Millionen Gefallenen des Weltkrieges gedacht hatte, legte er im Namen der Kreisleitung einen Lorbeerzweig nieder, dessen Schleifen neben der Widmung die Aufschrift trugen: „Ihr Werk, damit wir leben können.“

Im Auftrag der Standarte 171 sprach Sturmführer Korfel.

Der das Gedächtnis erneuerte, sich für den Führer einlegen und helfen zu wollen, zum Kampfe anderer Völker. Der niedergelegte Kranz trug Schleifen mit der Aufschrift: „Unseren gefallenen Kameraden, Standarte 171 — Und ihr Werk doch geleistet!“ Das von der Standartenkapelle gespielte Hoch-Wehlied bedeutete die Feier. Nach dem Abdrücken blieben zwei Doppelposten der SS als Ehrenwache am Denkmal zurück.

und „Spinna, Pian“ (Kellins) in guter Auffassung und Ausarbeitung wirkungsvoll zum Vortrag. Zugleich fand die Ehrung einiger älterer Sängerkameraden für verbindliche, langjährige Sängertritte statt. So überreichte der Vereinsführer Karl Wolf mit feierlicher Ansprache dem Herren Viktor König und Schäferle Ehrenplakette. Gedächtnis-Tanzmusik zeigte Hel. Betty Sauter in ihren charakteristischen Kostümen. Die 4 Helene, geführt von Vereinsmitglied H. Rapp, boten erstklassige artistische Leistungen, die allgemein bewundert wurden. Die einstufigen Vollen „Das Modell“ und „Madame Pompadour“, sowie das humoristische Duett „Frau Alice und Frau Ulke“, wurden von den Damen Zimmer, Greter, Gregan und Eggers, sowie den Herren Weyer, Krellmann, Wenzel, Hugel und Schweitzer vorzüglich wiedergegeben. Allen sei ein Wort mit gesprochen. Gemahlte Darbietungen fanden reiches Beifall. Der überaus gelungenen Abend legte reiches Zeugnis ab von dem Willen der Vereinsführung, den Gemeinschaftsgehalt zu pflegen und ihm durch Taten lebendigen Ausdruck zu verliehen.

\* Die Novemberwanderung der Ortsgruppe Mannheimer-Ludwigshafen des Schwarzwaldvereins führte am letzten Sonntag in den Odenwald. Nach während der Oberbühlener nach Niederlauten geriet das Gewitter und sich die Sonne hervorstrahlte. Es wurde ein einzig schöner Gedächtnis, an dem die Forderung des Waldes, das tiefe Blau des im wolkigen Himmel und die strahlende Schönheit der Sonne weitertreten, um die Worte, durch die bald der Winter seinen Einzug hält, mit der Hülle der Nebelwolken zu schmücken, die die herrliche Natur Hiel. Konduktor Kappel führte unermüdet und wohl vorbereitet.

Durch das im Gange der Novemberreise besonders anmalige Winterbild ging die Wanderung zum Ziel. Neben dem Eis und über die Höhen oberhalb von Ludwigsbad vorbei zum Hilsberg. Ein Hundstag durch und am den Ort, die Befestigung der alten Befestigungsmauer, der Schloßburg mit ihrem weithin ausstrahlenden Turm und Wehrgang sowie des 8 Meter langen Brunnenschloßes vermittelten die zahlreich erschienenen Teilnehmer harte Eintritte aus der Geschichte des Hilsbergs. Nach der Mittagspause wurde über Kainbach der Hügel nach Redargenau unternommen, wo es bis zur Abfahrt des Juges noch eine fröhliche Ginter und einen anregenden Gedankenaustausch über die Spätheiten der zurückliegenden Wanderung gab. Der erste Vorfrühling, Postkarte Wien 8, sprach über dem Führer unter ansehnlicher Zustimmung herzlichen Dank aus.

\* Entweibet wurden aus einem Hülsenstall im Gewann Niederfeld in Redaran 16 weiße Kühner und ein Hadeländer Ochs.

\* Zum 49. Geburtstag Martin Pethers am 10. November. Wenn auch die Feier des Deutschen Lutherfestes aus nachfolgenden Gründen vom 10. November auf den 12. November verlegt wurde, so soll doch der 49. Geburtstag unseres Kameraden der Gemeinde zum Bewußtsein gebracht werden. Der Evangelische Oberkirchenrat hat daher angeordnet, daß am Freitag, 10. November von allen Kirchen und Pfarrhäusern die Kirchenorgane gespielt werde. Um 8 Uhr vormittags wird eine Kirchengemeinde lang mit familiären Weiden in allen Kirchen dieser Tag feierlich eingeleitet.

„Das Lied der Sonne“



Silvone Dief, ein neues Bildnis, spielt die weltliche Operette in dem Opern-Spielplan der Gruppe „Das Lied der Sonne“, der in Mannheim, Weimar, Berlin, Göttingen und Kassel gegeben wurde und ab Freitag in der Alhambra-Bühnenstube laufen wird.

Der Kruzettel der Hausfrau

Trotz des kalten Wetters war die Anzahl auf dem heutigen Wochenmarkt besser als am vergangenen Donnerstag. Die freundliche, wenn auch winzige Sonne ließ den Markt auf den Tischen glänzen und die Farben der herbstlichen Ähren und bunten Stroblumen aufleuchten. Trotzdem hatten sich die Marktliebhaber eilig und trocken schnell ihre Waren zum gemächlichen Marktsummen wie es ist soll. Man bemerkt sofort die Marktfräulein um dampfenden Tischen „Rechen“. Es ist aber auch keine Kleinigkeit, den Tag in der Röhle hinhin zu wälzen, um so wehr, als der Verdienst doch immer recht gering ist.

Es war heute ganz ansehnlich. Die Preise speunen bei Feldhasen und Spinat zu hochstehen.

Man konnte ein Viertel Feldhasen zum Preise von 8 Pf. oder 10 Pf. bekommen. Der 20 Pf. war recht schön und nicht schlecht. Wenn auch der 15 Pf. etwas weniger Spaß hat, so hätte er in Verhältnis nicht mehr als 10 Pf. kosten dürfen. Wie und von welchem Verkaufspunkt aus der Preis 1 Pf. festgelegt wurde, ist unverständlich. Größtenteils trug Spinat — etwas mehr als bei Kleinbrütern — war zu 5, 8 und 10 Pf. in kleinen Tücheln in der Bekanntheit der Ware und mit der geringen Unschicklichkeit lebendigen. Der Kruzettel zeigte überall 10 Pf. Höchstens wird ein größtenteils Spinat eine bestimmte Menge erhalten, denn eine Verabbarung des Preises ist gleichfalls Ware ist nicht anständig.

Am Röhren gab es neben Gelberdosen Käse mit und Butterkäse; für Kinder- und Krankenstühle geschwehne Korotzen. Zu den bereits genannten Käsen, wie Gruyèrekäse, Maronen, Semmelkäse um gefüllt sich heute noch stante Mannheimer Schinken (28 Pf.) und Nusskäse (18 Pf.) kommen in immer größerer Menge; auch ein kleinerer Käse war die Aufmerksamkeit. Der Käse gab es auch schönen Oranien, der sich selbst nicht nur für außerordentliche Suppen, sondern auch für süße Aufläufe und Bindungs eignet. Sehr gut schmecken auch Gräuterkräuter, die bald im Weinfeld, bald im Hofgarten mit einer kleinen Beigabe Tomatenfleisch. Kartoffel, Kürbis und Wirsing konnten die Kaufkraft beizubringen, wenn auch die Kartoffelkaufkraft etwas zu hoch sein dürfte. Birnen, Äpfel, Maronen und Nüsse gab es in Hülsen und Tülle.

Die gut mag die Marktorgane mit Kaufkraft gefüllt zu werden.

Bei manchem erregt wohl der Anblick der großen Vögel schon eine freundliche Stimmung auf das nächste Weihnachtsfest. Nech und Hosen sind um eine Viertelzeit billiger geworden. Das Wand Kruzettel zeigte heute 50 Pf., Hofkäse 1 Pf., in das ein ein Dutzendchen erfrischend 12. Neben dies wohlgeschmeckten Weihnachtsbrot zeigen sich auch die ersten Weihnachtsbrot, die im Verein mit Leber und Pfefferkorn freundlichen mitterlichen Zimmern finden.

Dem nächsten Jahr der Weihnachtsfeier wieder folgende Veranstaltung ist ein Plan in Pf. (einmal 20-40, 40-60, 60-80, 80-100, 100-120, 120-140, 140-160, 160-180, 180-200, 200-220, 220-240, 240-260, 260-280, 280-300, 300-320, 320-340, 340-360, 360-380, 380-400, 400-420, 420-440, 440-460, 460-480, 480-500, 500-520, 520-540, 540-560, 560-580, 580-600, 600-620, 620-640, 640-660, 660-680, 680-700, 700-720, 720-740, 740-760, 760-780, 780-800, 800-820, 820-840, 840-860, 860-880, 880-900, 900-920, 920-940, 940-960, 960-980, 980-1000).

Hinweis

Stahl, der große holländische Tenor, hat sich in Altona Concert in Schönbühnenstadt in Altona am Samstag, den 12. November, im Rahmen des holländischen Festes, wurde bei ihrem Auftritte in Paris und London einflussreich. Die Konzerte werden vollständig ausverkauft. Wie sie hat ein Sänger einen solchen Erfolg zu erlangen, wie er ihn vor allem in Paris erreicht hat, Tagelang vorher waren sämtliche Karten in der Regel vergriffen. Auch für Mannheim hätte der Koncerttag ein großer Tag des Hochgenusses Konzentration werden.

Sodener... (Advertisement for Sodener products)







# SPORT DER NMZ

## Handball-Vorentscheidung in Baden

Waldhof und HNK begeben sich am Samstag

Wenn am nächsten Sonntag das Teufels Holz zur Verfügung steht, um in einmütiger und einträchtiger Weise einen Pokal für eine glückseligere Nation, die in diesem Jahre nicht mehr leben wird, zu bekämpfen und damit zum Ausdruck bringt, daß es notwendig und gebührend ist, daß die Handball-Vorentscheidung, die am Samstag im Waldhof stattfinden wird, auch ein solches Ereignis sein soll, so wird die Handball-Vorentscheidung in Baden...

Die Handball-Vorentscheidung in Baden wird am Samstag im Waldhof stattfinden. Die Mannheimer Handballer werden sich mit den Waldhofer Spielern messen.

| Team    | Spieler | gew. | unverw. | verl. | Tore | Werte |
|---------|---------|------|---------|-------|------|-------|
| Waldhof | ...     | ...  | ...     | ...   | ...  | ...   |
| HNK     | ...     | ...  | ...     | ...   | ...  | ...   |

### Die Lage in den Bezirken

Die Lage in den Bezirken ist im allgemeinen ruhig. Die Spieler sind gut vorbereitet auf die bevorstehenden Spiele. Die Mannheimer Handballer sind besonders gut auf den Waldhofer Gegner eingestellt.

### Die Lage in der Stadt

Die Lage in der Stadt ist ebenfalls ruhig. Die Handballer sind in der Stadt angekommen und werden sich am Samstag im Waldhof treffen.

| Team    | Spieler | gew. | unverw. | verl. | Tore | Werte |
|---------|---------|------|---------|-------|------|-------|
| Waldhof | ...     | ...  | ...     | ...   | ...  | ...   |
| HNK     | ...     | ...  | ...     | ...   | ...  | ...   |

### Die völkische Aufgabe der Wissenschaft

Von Dr. Bert Nagel

Wird dem Sieg der völkischen Bewegung am allen Gebieten des deutschen Volkslebens ist auch die Stellung der Wissenschaft und Kultur in der Volksgemeinschaft eine grundsätzliche andere geworden. Die ideale lebendige Volkserziehung und damit das Werden nach einer völkischen Kultur des deutschen Volkes ist die Aufgabe der Wissenschaft. Die Wissenschaft ist nicht mehr nur ein Mittel zum Zweck, sondern sie ist die Grundlage der völkischen Kultur. Die Wissenschaft ist die Grundlage der völkischen Kultur. Die Wissenschaft ist die Grundlage der völkischen Kultur.

Die Wissenschaft ist die Grundlage der völkischen Kultur. Die Wissenschaft ist die Grundlage der völkischen Kultur. Die Wissenschaft ist die Grundlage der völkischen Kultur.

### Nach ein Vorrunden-Spieltag bei den Frauen

Programmgemäß sollten bei den Spielen der Frauen am Samstag im Waldhof stattfinden. Die Mannheimer Handballerinnen werden sich mit den Waldhofer Spielerinnen messen.

| Team    | Spieler | gew. | unverw. | verl. | Tore | Werte |
|---------|---------|------|---------|-------|------|-------|
| Waldhof | ...     | ...  | ...     | ...   | ...  | ...   |
| HNK     | ...     | ...  | ...     | ...   | ...  | ...   |

### Kleine Sport-Nachrichten

Die Berliner Handballer haben auf ihrer Jahreshauptversammlung beschlossen, sich für die bevorstehenden Spiele zu bereiten. Die Mannheimer Handballer sind ebenfalls gut vorbereitet.

### Erweitertes Skiprogramm für die Olympischen Winterspiele 1936

Nachdem sich die Ausschüsse der olympischen Winterspiele 1936 in Garmisch-Partenkirchen getroffen haben, ist ein erweitertes Skiprogramm beschlossen worden. Die Mannheimer Handballer sind ebenfalls gut vorbereitet.

### Die deutsche Akademie der Dichtung

Die deutsche Akademie der Dichtung hat sich in der letzten Sitzung mit der völkischen Aufgabe der Wissenschaft beschäftigt. Die Mannheimer Handballer sind ebenfalls gut vorbereitet.

### Wilhelm Schäfer spricht

Vortrag in der Deutschen Schule für Volkserziehung

Der Dichter hat die Aufgabe, die völkische Kultur zu fördern. Die Mannheimer Handballer sind ebenfalls gut vorbereitet.

Die Mannheimer Handballer sind ebenfalls gut vorbereitet. Die Mannheimer Handballer sind ebenfalls gut vorbereitet.

## Die Bezirksklasse von Unterbaden

Der Tabellenführer Friedrichshafen hat seinen Vorsprung nicht aufgeben können. Die Mannheimer Handballer sind ebenfalls gut vorbereitet.

### Die Fußball-Weltmeisterschaft

Weitere Aufstellungen für die deutsche Mannschaft

Die deutsche Fußballmannschaft hat weitere Aufstellungen für die bevorstehenden Spiele bekannt gegeben. Die Mannheimer Handballer sind ebenfalls gut vorbereitet.

### Deutschland - Schweden

Die deutsche Mannschaft hat die Schweden in der Vorrunde besiegt.

### Schiedsrichter in Paris

Die Mannheimer Handballer sind ebenfalls gut vorbereitet. Die Mannheimer Handballer sind ebenfalls gut vorbereitet.

### Polen nimmt an

Polen nimmt an der Fußball-Weltmeisterschaft teil.

### Dammschiffbau wird ausgebaut

Der Schiffbau wird in den nächsten Jahren ausgebaut.

### Polen nimmt an

Polen nimmt an der Fußball-Weltmeisterschaft teil.

### Jahresabschluss der Reichsbank

Die Reichsbank hat ihren Jahresabschluss veröffentlicht.

### Polen nimmt an

Polen nimmt an der Fußball-Weltmeisterschaft teil.

### Polen nimmt an

Polen nimmt an der Fußball-Weltmeisterschaft teil.

### Polen nimmt an

Polen nimmt an der Fußball-Weltmeisterschaft teil.

### Polen nimmt an

Polen nimmt an der Fußball-Weltmeisterschaft teil.

### Polen nimmt an

Polen nimmt an der Fußball-Weltmeisterschaft teil.

### Polen nimmt an

Polen nimmt an der Fußball-Weltmeisterschaft teil.

### Polen nimmt an

Polen nimmt an der Fußball-Weltmeisterschaft teil.

### Polen nimmt an

Polen nimmt an der Fußball-Weltmeisterschaft teil.

### Polen nimmt an

Polen nimmt an der Fußball-Weltmeisterschaft teil.

### Polen nimmt an

Polen nimmt an der Fußball-Weltmeisterschaft teil.

### Polen nimmt an

Polen nimmt an der Fußball-Weltmeisterschaft teil.

### Polen nimmt an

Polen nimmt an der Fußball-Weltmeisterschaft teil.

### Polen nimmt an

Polen nimmt an der Fußball-Weltmeisterschaft teil.

### Polen nimmt an

Polen nimmt an der Fußball-Weltmeisterschaft teil.

### Polen nimmt an

Polen nimmt an der Fußball-Weltmeisterschaft teil.

### Polen nimmt an

Polen nimmt an der Fußball-Weltmeisterschaft teil.

### Polen nimmt an

Polen nimmt an der Fußball-Weltmeisterschaft teil.

## Die Bezirksklasse von Unterbaden

Der Tabellenführer Friedrichshafen hat seinen Vorsprung nicht aufgeben können. Die Mannheimer Handballer sind ebenfalls gut vorbereitet.

### Die Fußball-Weltmeisterschaft

Weitere Aufstellungen für die deutsche Mannschaft

Die deutsche Fußballmannschaft hat weitere Aufstellungen für die bevorstehenden Spiele bekannt gegeben. Die Mannheimer Handballer sind ebenfalls gut vorbereitet.

### Deutschland - Schweden

Die deutsche Mannschaft hat die Schweden in der Vorrunde besiegt.

### Schiedsrichter in Paris

Die Mannheimer Handballer sind ebenfalls gut vorbereitet. Die Mannheimer Handballer sind ebenfalls gut vorbereitet.

### Polen nimmt an

Polen nimmt an der Fußball-Weltmeisterschaft teil.

### Dammschiffbau wird ausgebaut

Der Schiffbau wird in den nächsten Jahren ausgebaut.

### Polen nimmt an

Polen nimmt an der Fußball-Weltmeisterschaft teil.

### Polen nimmt an

Polen nimmt an der Fußball-Weltmeisterschaft teil.

### Polen nimmt an

Polen nimmt an der Fußball-Weltmeisterschaft teil.

### Polen nimmt an

Polen nimmt an der Fußball-Weltmeisterschaft teil.

### Polen nimmt an

Polen nimmt an der Fußball-Weltmeisterschaft teil.

### Polen nimmt an

Polen nimmt an der Fußball-Weltmeisterschaft teil.

### Polen nimmt an

Polen nimmt an der Fußball-Weltmeisterschaft teil.

### Polen nimmt an

Polen nimmt an der Fußball-Weltmeisterschaft teil.

### Polen nimmt an

Polen nimmt an der Fußball-Weltmeisterschaft teil.

### Polen nimmt an

Polen nimmt an der Fußball-Weltmeisterschaft teil.

### Polen nimmt an

Polen nimmt an der Fußball-Weltmeisterschaft teil.

### Polen nimmt an

Polen nimmt an der Fußball-Weltmeisterschaft teil.

### Polen nimmt an

Polen nimmt an der Fußball-Weltmeisterschaft teil.

### Polen nimmt an

Polen nimmt an der Fußball-Weltmeisterschaft teil.

### Polen nimmt an

Polen nimmt an der Fußball-Weltmeisterschaft teil.

### Polen nimmt an

Polen nimmt an der Fußball-Weltmeisterschaft teil.

### Polen nimmt an

Polen nimmt an der Fußball-Weltmeisterschaft teil.

### Polen nimmt an

Polen nimmt an der Fußball-Weltmeisterschaft teil.

### Polen nimmt an

Polen nimmt an der Fußball-Weltmeisterschaft teil.

### Polen nimmt an

Polen nimmt an der Fußball-Weltmeisterschaft teil.

### Polen nimmt an

Polen nimmt an der Fußball-Weltmeisterschaft teil.

### Polen nimmt an

Polen nimmt an der Fußball-Weltmeisterschaft teil.



Reichsbank nach dem Ullmo

Reichsbank nach dem Ullmo. Die Reichsbank hat am 7. November 1933...

Mannheimer Aktienmarkt

Mannheimer Aktienmarkt. In der Mannheimer Aktienmarkt...

Getreidemarkt gut behauptet

Getreidemarkt gut behauptet. Der Getreidemarkt...

Kulisse bleibt zurückhaltend

Kleine Kurserholungen / Interesse am Montanmarkt / Schluß ohne Geschäft

Mannheim leicht abgeschwächt. Die Veränderungen...

Die Kurse der Börse war aber zweifellos der Rückgang...

Frankfurt unerschrocken. Die Börse eröffnete...

Die Kurse der Börse war aber zweifellos der Rückgang...

Die Börse eröffnete mit einem leichten Rückgang...

Die Kurse der Börse war aber zweifellos der Rückgang...

Die Börse eröffnete mit einem leichten Rückgang...

Die Kurse der Börse war aber zweifellos der Rückgang...

Die Börse eröffnete mit einem leichten Rückgang...

Die Kurse der Börse war aber zweifellos der Rückgang...

Die Börse eröffnete mit einem leichten Rückgang...

Die Kurse der Börse war aber zweifellos der Rückgang...

Getreidemarkt gut behauptet

Getreidemarkt gut behauptet. Der Getreidemarkt...

Berliner Metallbörse vom 9. November

Table with columns for various metals and their prices, including Gold, Silver, and Copper.

Londoner Metallbörse vom 9. November

Table with columns for various metals and their prices, including Gold, Silver, and Copper.

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Table listing stock prices for various companies and sectors, including Mannheimer Aktienbörse and Frankfurter Börse.

Industrie-Aktien

Table listing stock prices for various industrial companies.

Berliner Börse

Table listing stock prices for various companies on the Berlin stock exchange.

Freiverkehrskurs

Table listing stock prices for various companies in the free market.

Transport-Aktien

Table listing stock prices for various transport companies.

Montan-Aktien

Table listing stock prices for various mining companies.

Bank-Aktien

Table listing stock prices for various banks.

Fortlaufende Notierungen (Schluß)

Table listing closing prices for various commodities and currencies.



